

Das Geophysikalische Aktionsprogramm 2015 in Freiberg

Vom 14.05.-17.05.2015 fand in Freiberg das Geophysikalische Aktionsprogramm (GAP) statt, bei welchem sich über 160 Studierende dieser Fachrichtung weltweit zusammenfanden, um über Studium und Beruf zu diskutieren.

Unter dem Motto „Glück auf“ wurden alle Gäste mit einer Party in der Alten Mensa willkommen geheißen und Punkt zwölf erklang auch schon der erste Steiger des Wochenendes – es sollte nicht der letzte sein!

Auf dem Programm standen vielfältige Exkursionen, natürlich mit geowissenschaftlichem Hintergrund für die „kreuzbraven“ Geophysiker. Dafür war der gesamte Brückentag eingeplant und zu einem solchen wurde er für die Besucher der Abraumförderbrücke F60 in einem Lausitzer Tagebau, welche im Rahmen einer Führung mehr über Funktion und Aufbau, aber auch politische Wägbarkeiten einer solchen Maschine erfahren.



Foto: Roy Morgenstern

Eine andere Führung wartete in dem mathematisch-physikalischen Salon in Dresden, dessen Globenraum einen neuen Blick auf Erde, Mond und das Planetensystem lieferte. Neben einer Stadtführung durch Freiberg wurde es uns ermöglicht, unseren Gästen über den gesamten Veranstaltungszeitraum freien Eintritt in die Terra Mineralia zu verschaffen. Ferner konnten beim Paddeln, Klettern und Wandern die Sandsteinformationen der Sächsischen Schweiz nicht nur bewundert und betrachtet, sondern auch genauestens untersucht werden.



Foto: Anna Drogosz

Am Abend gab es die Möglichkeit, einen Workshop zum Thema Berufswahl und Karrieremöglichkeiten zu besuchen oder aber den Tag gemeinsam mit alten und neuen Bekannten in der Freiburger Altstadt ausklingen zu lassen. Dabei war das Augenmerk vorrangig auf Speis und Trank ausgerichtet.

Nach einem anstrengenden Ausflugstag begann der Samstag mit einer Vortragsreihe im Winklerbau, eröffnet vom Direktor des Instituts für Geophysik und Geoinformatik, Prof. Dr. Klaus Spitzer. Neben allerhand Präsentationen zu Themen der aktuellen Forschung in den Bereichen Seismik, Seismologie, Grundwasser und Leitfähigkeitsanalysen wurden informative Berichte aus dem Berufsalltag vorgetragen, so bspw. der Firma Baker Hughes. Abgerundet wurde dieser Veranstaltungskomplex durch eine Firmenmesse sowie, als Neuerung gegenüber den Vorjahren, einem Science Slam, bei dem die Teilnehmer des GAPs ihre Projekte auf eine spannende Art und Weise vorstellen konnten. Dieses Feature wurde mit lautstarkem Applaus gefeiert. Für Kaffee und Kekse sowie ein üppiges Mittagmahl war auch diesen Tag gesorgt, sodass alle frisch gestärkt dem Abend entgegensehen konnten.

Ein letztes Mal ward die Alte Mensa geschmückt. Im großen Saal wurden alle Teilnehmer zu Bar und Buffet gebeten, um das diesjährige GAP würdig ausklingen zu lassen. Die Tanzfläche war gut gefüllt, Tanz und Tischgespräch nur unterbrochen vom traditionellen Steiger, ehe es am nächsten Morgen viel zu früh wieder in die Heimat ging.

Wir möchten uns für diese wunderbare Zeit bei allen Teilnehmern und Sponsoren bedanken und das mit einem herzlichen

Glück auf!

Carolin Ader

Orga-Team GAP 2015



Foto: Corinna Keppel